

Fach	Sustainable Urban Technologies
Abschlussgrad	Master of Science
Hochschule	Universität Duisburg-Essen
Datum der Akkreditierung	16.05.2011
Dauer der Akkreditierung	30.09.2016
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2011/12
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Profilschwerpunkt Urbane Systeme
Kontakt	Dr. Elke Hochmuth Management-Team Urbane Systeme Universität Duisburg-Essen, Campus Essen Universitätsstraße Gebäude S03 S00 A37 45117 Essen Tel: + 49 (0) 201-183-2595 bzw. 0201-183 6707 Fax: + 49 (0) 201-183-2030 E-Mail: elke.hochmuth@uni-due.de
Auflagen	Keine
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	<p>Der Studiengang „Sustainable Urban Technologies“ ist an der Fakultät Ingenieurwissenschaften angesiedelt und konzentriert sich u.a. auf städtische Infrastruktur, Logistik, auf städtische Funktionen und Stadtgestalt.</p> <p>Der Masterstudiengang zielt auf die Fähigkeit der Absolvent/innen, selbstständig wissenschaftlich und problembezogen zu arbeiten und ihre Methodenkompetenz und ihr Fachwissen in den Dienst praktischer Problemlösungen zu stellen. Ziel ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, komplexe und für sie neuartige urbane Problemlagen eigenständig und kreativ in einem fachlich heterogenen Feld zu identifizieren, mit geeigneten Methoden zu beschreiben und zu analysieren und Problemlösungen zu entwerfen.</p> <p>Jeweils eine Woche vor Studienbeginn im Wintersemester werden von den Geschäftsstellen der beteiligten Zentren (ZWU und ZLV)</p>

gemeinsam mit den Fachschaften der Ingenieurwissenschaften und Geisteswissenschaften Orientierungs-, Informations- und Kennenlernveranstaltungen für die Erstsemester-Studierenden angeboten. Diese werden mit Hilfe Studierender höherer Semester durchgeführt.

Im Studiengang sollen 20 Studierende pro Wintersemester aufgenommen werden.

Zur Zulassung werden Bachelorabschlüsse in einem der an den Masterstudiengängen beteiligten oder verwandter Fächer vorausgesetzt: Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, oder Planungswissenschaften.

Die Studiengänge beinhalten jeweils neun Module, innerhalb derer Wahlmöglichkeiten bestehen. Um ein den Interessen der Studierenden angepasstes Studium zu ermöglichen und individuelle Profile ausbilden zu können, sind rund 40% der Veranstaltungen Pflichtveranstaltungen.

Die Unterrichtssprache ist Englisch. Die inhaltlichen Schwerpunkte lassen sich mit den folgenden Themen bzw. Begriffen umreißen:

- Städtebau in der Wissensgesellschaft, innovative Stadtentwicklung, städtische Funktionsverteilung und -mischung, postindustrielle räumliche Restrukturierung, Zentralität,
- Wasser, Umwelt und Gesundheit im städtischen Kontext, Wasserversorgung, Abwasser, Wasser als Element im städtischen Raum, Wasserkreisläufe, urbane Umweltfaktoren, Stadtklimatologie, Public Health in urbanen Kontexten,
- Logistik und Verkehr, ökologische Optimierung materieller Ströme, Diversifikation von Verkehrssystemen, neue urbane Mobilitätskonzepte, Auswirkungen des B2C-Internethandels auf städtische Versorgungssysteme,
- Energie und Stadt, dezentrale Energieversorgung, städtisches Energiemanagement, Konzepte zur Reduzierung des Energieverbrauchs, Stadt und regenerative Energie.

Studiert werden „Integrationsmodul 1 – Introduction to urban Systems“ (15 CP), „Grundlagenmodul Sustainable urban Technology 1“ (10 CP), „Interdisziplinäres Ergänzungsmodul 1 - Urban Culture, Society and Space“ (5 CP), „Integrationsmodul 2 – Healthy City“ (10 CP), „Aufbaumodul Sustainable urban Technology 2“ (15 CP), „Interdisziplinäres Ergänzungsmodul 2 - Urban Culture, Society and Space“ (5 CP), Praxisprojekt“ (20 CP), „Vertiefungsmodul – Sustainable urban Technologies 3“ (10 CP). Hinzu kommen die Masterarbeit und eine mündliche Prüfung (25 + 5 CP).

Mögliche Berufsfelder sind die strategische Stadtentwicklungsplanung, Erneuerung und Umbau städtischer Infrastruktur- und Mobilitätssysteme, Entwicklung und Management städtischer Großprojekte, Stadt- und Metropolenforschung.

Zusammenfassende Bewertung

Der Studiengang ist durch das Ziel motiviert, Absolvent/innen in die Lage zu versetzen, mit interdisziplinären Ansätzen zur Lösung komplexer urbaner Probleme beitragen zu können. Die Ziele und die Grundkonzeption des Studiengangs stellen in der Ausrichtung und den

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

thematischen Schwerpunktsetzungen einen sehr interessanten Ansatz dar. Die Zugangsvoraussetzungen sind grundsätzlich zielführend für den Studiengang. Positiv wird bewertet, dass durch direkte Gespräche Bezüge zu dem Studiengang geprüft werden und auf diese Weise besonders motivierte Bewerberinnen und Bewerber ausgewählt werden.

Zur Berufsbefähigung der Studierenden tragen darüber hinaus verschiedene Studienangebote zu Methoden und Verfahren (z. B. Kartographie, statistische Erhebungs- und Auswertungsmethoden, Prozess-Management) sowie zu Moderations- und Mediationstechniken.

Der Studiengang ist personell gut ausgestattet, so dass ein gutes Betreuungsverhältnis wahrscheinlich ist.

Im Ballungsraum des Ruhrgebiets mit seinem dichten universitären Netz ist die Etablierung des Masterstudiengangs in jeder Hinsicht sinnvoll und vielversprechend. Die Universität Duisburg-Essen mit dem Profilschwerpunkt „Urbane Systeme“ kann geradezu als prädestiniert erscheinen.

Sven Deichfuß, Universität Leipzig (Vertreter der Studierenden)

Prof. Dr.-Ing. Ursula Flecken, Technische Universität Berlin,
Fakultät VI: Planen, Bauen, Umwelt, Institut für Stadt- und Regionalplanung

Prof. Dr. Javier Gomez-Montero
Universität Kiel, Philosophische Fakultät, Romanisches Seminar

Prof. Dr.-Ing. Matthias Koziol
Vizepräsident der Brandenburgische Technische Universität Cottbus,
Fakultät 2, Institut für Städtebau und Landschaftsplanung

Dr. Karl Peter Schön
Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung,
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung,
Referatsleiter Europäische Raum- und Stadtentwicklung (Vertreter der Berufspraxis)

Verfahrensnummer AQAS

90148